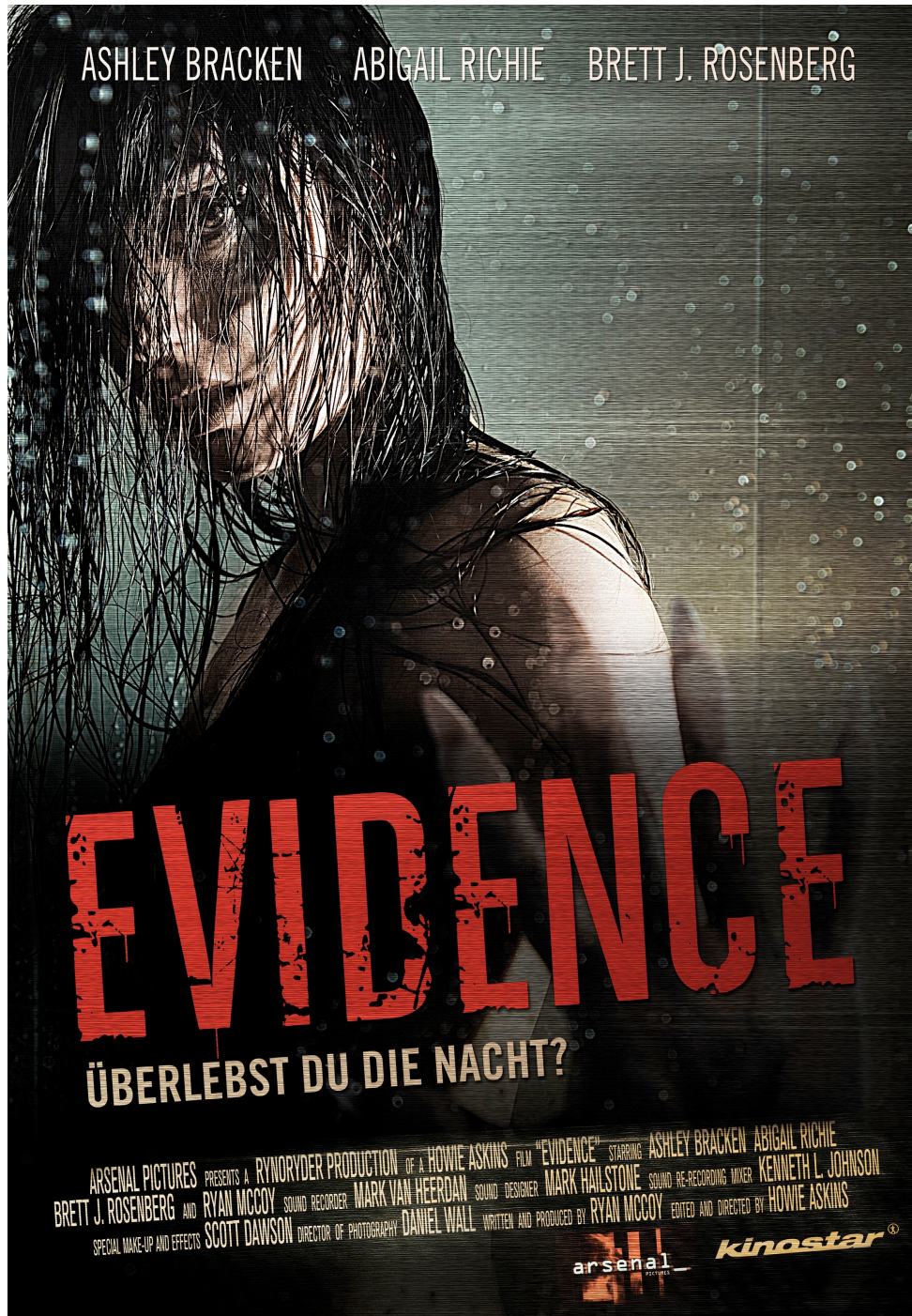


Presseheft



Ein Film im Verleih von Kinostar Filmverleih



Bundesweite Pressebetreuung
Kinostar Filmverleih GmbH
Katja Kemmler – Presse-PR-Marketing
Charlottenstraße 44
70182 Stuttgart
Telefon: 0711 / 24 83 79 40
Fax: 0711 / 24 83 79 79
E-Mail:
Katja.Kemmler@kinostar.com

Booking and Billing – Ansprechpartner für Kinobetriebe
Kinostar Filmverleih GmbH
Kristian Kossow – Filmdisposition
Charlottenstraße 44
70182 Stuttgart
Telefon: 0711 / 24 83 79 0
Fax: 0711 / 24 83 79 79
E-Mail:
Kristian.Kossow@kinostar.com

Inhaltsverzeichnis

Inhalt.....	4
Synopsis.....	5
Technische Daten.....	6
Der Cast.....	7
Castliste.....	8
Die Crew.....	9
FAQ.....	10
Kontakt.....	11



Inhalt

Frühling 2010, Los Angeles. Der Filmstudent Ryan plant eine Dokumentation über seinen Kumpel Brett zu drehen. Zusammen mit ihren beiden Freundinnen Abi und Ashley mieten sie sich für eine Woche einen RV-Bus, um in den Canyons zu campen.

Bis auf Bretts ständige Zweifel, scheint anfangs alles in bester Ordnung zu sein. Doch dann geschehen auf einmal merkwürdige Dinge. Während die vier Freunde bei einem Tagesausflug die Gegend erkunden, sieht die Gruppe eine mysteriöse Kreatur in einer Schlucht. In der darauffolgenden Nacht sind seltsame Geräusche und Laute zu vernehmen – Stimmen. Auf einmal sehen sie Dinge, die sie sich nicht erklären können. Das Ganze scheint harmlos, bis die Kreatur unverhofft den Campingplatz attackiert.

Es entwickelt sich eine furiose Verfolgungsjagd. Die Gruppe kann sich gerade noch in den RV retten, als die Jagd auf sie abrupt abbricht. Völlig gebannt von seinem Filmmaterial, stimmt Ryan den anderen schließlich zu den Campingplatz am nächsten Morgen zu verlassen. Soweit so gut. Doch was bis dato nach einem guten Plan klingt, wird beim Aufwachen postwendend hinfällig. Brett ist verschwunden!

Ryan zieht schließlich alleine los, um seinen Freund zu suchen. Als er zum RV zurückkehrt, stellt er fest, dass etwas nicht stimmt und bekommt es erstmals mit der Angst zu tun. Er händigt den beiden Mädels seine Kamera aus und beschwört sie solange an Ort und Stelle zu bleiben, bis er Hilfe geholt hat.

Dann wird es dunkel. Abi und Ashley haben sich im RV verbarrikadiert. Seit Stunden kein einziges Lebenszeichen von irgendjemandem oder irgendetwas...

Plötzlich passiert es! Die Kreatur fällt über den RV her!

Die Mädchen können entkommen und beginnen einen heroischen Kampf ums nackte Überleben. Auf ihrer Flucht werden sie durch ein Labyrinth verschiedenster Orte und Begegnungen geleitet. Dabei stoßen sie auf wichtige Anhaltspunkte, die der Schlüssel zu einem Geheimnis sind, dass sie sich in ihren kühnsten Vorstellungen nicht hätten erträumen lassen.

„Evidence“ ist ein hochkomplexer Found-Footage Film. Die Charaktere sind echt, sympathisch, gewieft und menschlich. Als bald das Abenteuer beginnt, nimmt es kein Ende mehr. Die Charaktere werden dazu angetrieben, sich in ständiger Bewegung zu halten und innerhalb von Sekundenbruchteilen Entscheidungen zu treffen, die über Leben und Tod entscheiden. Das Drama ist lebensecht und die sporadischen Hinweise geben dem Zuschauer bis zur letzten Szene und darüber hinaus, immer wieder Rätsel auf.



Synopsis

Der Filmstudent Ryan möchte eine Doku zum Thema „das erste Mal campen“ über seinen Freund Brett drehen. Mit ihren beiden Freundinnen Abi und Ashley, mieten sich die vier Freunde einen RV-Bus und ziehen los in die Canyons. Was als harmloser Campingausflug beginnt, entpuppt sich alsbald zum Horrortrip ihres Lebens. Eine mysteriöse Kreatur macht Jagd auf die Gruppe, so dass eine rasante, blutrünstige Verfolgungsjagd beginnt. Auf ihrer Flucht enthüllen sich nach und nach wichtige Anhaltspunkte, die der Schlüssel zu einem abgründigen Mysterium sind.

„Evidence“ ist ein hochkomplexer Found-Footage Film. Drehbuchautor Ryan McCoy übernimmt dabei selbst die Rolle des Ryan.



Technische Daten

Originaltitel

Evidence

Deutscher Titel

Evidence

Produktionsjahr

2011

Produktionsland

USA

Genre

Horror / Found Footage

Laufzeit

90 Minuten

Regie

Howie Askins

Drehbuch

Ryan McCoy

Produzent

Ryan McCoy

Kamera

Howie Askins

Schnitt

Howie Askins

Der Cast

Brett J. Rosenberg - „Brett“

Geboren und aufgewachsen ist Brett J. Rosenberg in Chicago, wo er auch als Hauptdarsteller für verschiedene Stücke gecastet wurde. Eine erfolgreiche Tournee hatte er zudem mit dem Stück „Jerry Finnegan's Sister“. Schließlich schloss sich Brett mit dem Produzenten und Regisseur John Flores zusammen. Beide spielten als Hauptdarsteller in „Fear of Flying“ und „The Tale of a Suicidal Narcoleptic“, für welche er 2008 beim Action On Film Festival in Pasadena, CA (Kalifornien) eine Nominierung als bester Hauptdarsteller erhielt.

Abigail Richie - „Abi“

Abigail Richie stammt ursprünglich aus Colorado, wo sie für zehn Jahre die „Colorado School of Ballet“ besuchte, bevor sie schließlich nach Los Angeles zog, um sich dem Schauspiel zu widmen. In Los Angeles studierte sie zwei Jahre am „Joanne Baron/DW Brown“ Studio. Mit Caryn West bereitete sie sich auf die Ausbildung zur Schauspiellehrerin vor. Sie war bereits in Reklamespots und Zeitungsanzeigen zu sehen und wurde für den Film „Bald“ als Schauspiel-Springer gecastet. „Evidence“ ist Abis zweiter Dreh.

Ashley Bracken - „Ashley“

Ashley Bracken kommt gebürtig aus einer kleinen Stadt in North Dakota. Um das College zu besuchen, zog sie nach Los Angeles. Ihren Bachelor Abschluss in „Theater“ absolvierte sie an der Cal State Universität in Northridge. Sowohl Film als auch Fernsehen boten ihr sogleich die richtigen Anlaufstellen, um sich kreativ zu verwirklichen. 2007 besuchte sie die Playhouse West. Derzeit studiert sie am Tom Todoroff Studio in Santa Monica. „Evidence“ ist Ashleys erster Dreh.

Ryan McCoy - „Ryan“

Geboren in einer Stadt etwas nördlich von Seattle, begann Ryan McCoy seine Schauspielkarriere bereits in jungen Jahren, wo er in diversen Stücken und im Theater auftrat. Vier Jahre lang nahm er Schauspiel- und Improvisationsunterricht. In der Filmschule wurde er als Hauptdarsteller für verschiedene Studentenfilme gecastet. Nachdem er die Filmschule beendet hatte, war er ebenfalls als Hauptdarsteller im Independent-Thriller „Black“ zu sehen, welchen er auch schrieb und produzierte. „Evidence“ ist Ryans zweiter Film. Wie bereits bei „Black“ schrieb er auch hierzu das Drehbuch und produzierte den Film selbst.

Castliste

Brett.....	Brett J. Rosenberg
Abi.....	Abigail Richie
Ashley.....	Ashley Bracken
Ryan.....	Ryan McCoy
Lone Wolf.....	Keith Edwards
Rogue Wolf.....	Blaine Gray
Sara.....	Risdon Roberts
Man in Gown.....	Zack Fahey
Stairway man.....	Andrew Varenhorst



Die Crew

Ryan McCoy – Drehbuchautor und Produzent

„Evidence“ ist Ryan's zweiter Spielfilm als Drehbuchautor und Produzent, mit seiner Produktionsfirma RynoRyder Productions. Ryan hat einen Abschluss als Drehbuchautor von der UCLA, ein Diplom in Film und Video am Art Institute von Seattle und ebenfalls ein Diplom in Business an der Central Washington University absolviert. Dieser Film ist seine erste Zusammenarbeit mit Regisseur Howie Askins.

Howie Askins – Regisseur

Howie hat die letzten fünfzehn Jahre als Cutter, Kameramann, Drehbuchautor und Regisseur gearbeitet. Seine jüngsten Kurzfilme „Shifting“, „Mercy“ und „The Donation“ liefen beim „Extreme 48 Hour Filmfestival“ in Hollywood und haben den Audience Preis und den Jury Preis abgeräumt. Sein erster Spielfilm „Devil Girl“ erntete tosenden Beifall am Shriekfest Festival in L.A. im Jahr 2007. In „Evidence“ führt Howie die Charaktere und das Publikum durch einen epischen Irrgarten von überraschenden Wendungen und Schrecken.

Produktion

„Evidence“ wurde innerhalb 18 Tagen gedreht, in einem Zeitraum von drei Monaten. Der Film wurde ausschließlich um Los Angeles gedreht, genauer in Topanga Canyon, Aqua Dulce Canyon, Lake Hughes und Lynwood CA.

„Evidence“ ist ein Spielfilm im cinéma-vérité Stil des Filmemachens, bekannt als Found Footage. Die gesamte Story wird aus der Perspektive der Kamera erzählt. Die letzten 30 Minuten des Films sind theoretisch eine einzige Einstellung.

Ryan und Howie waren zielbewusst darauf angesetzt, das Prinzip des *High Concepts* in diesem Found-Footage Film in die Extreme zu treiben, wie es bisher noch nie gemacht wurde. Sie setzten ihren Maßstab hoch und benutzten Techniken, die auch schon in vielen Studio-Hollywoodfilmen eingesetzt wurden, wie zum Beispiel in *Quarantine* und *Cloverfield*. Das Resultat ist eine tempogeladene, adrenalinreiche und epische Reise.

Crewliste

Editor/Director.....	Howie Askins
Writer/Producer.....	Ryan McCoy
Director of Photography.....	Daniel Wall
Sound Recorder.....	Mark Van Heerdan
Special Make-Up & Effects.....	Scott Dawson
Creature Design.....	Ben Bayouth
Sound Design.....	Mark Hailstone

FAQ

Q: Wie hoch waren die Kosten für „Evidence“?

A: Letzten Endes hatten wir ein Budget von knapp über 16.000 Dollar.

Q: Wie war es, mit Schauspiel-Anfängern zu drehen?

A: Alle Schauspieler legten ein hohes Maß an Professionalität an den Tag. Der Dreh war körperlich sehr anstrengend. Jeder von ihnen machte seine eigenen Stunts.

Q: Wie muss man sich das vorstellen, den Dreh eines Found-Footage Films?

A: Ganz anders als andere Filme. Im Normalfall können sich die Schauspieler auf jeden einzelnen Schnitt vorbereiten, sie wissen wie sie mit Nahaufnahmen umzugehen haben, die Kamera ist stationär eingerichtet usw. Bevor wir angefangen haben zu drehen, hatten wir in diesem Film lange Probephasen, oftmals 3- 4 Minuten lange Takes.

Q: Wie seid Ihr auf die Story gekommen?

A: Die Story begann als 20 Seiten Skript. Der Fokus sollte auf Los Angeles liegen und wie man nur 20 Minuten entfernt von der Stadt komplett/gänzlich vom Rest der Welt abgeschnitten sein kann. Wie dem auch sei, als die Produktion dann einmal ins Laufen kam, war es uns möglich bessere und größere Drehorte zu gewinnen. Von da an entwickelte sich die Story....

Q: Gab es bestimmte Einflüsse auf den Film?

A: Bevor wir angefangen haben, studierten wir jeden, bis dato erschienenen Found-Footage Film. Ähnlich „Cloverfield“ und „Quarantine“, endeten wir damit die Studio-Aufnahmen nachzuahmen.

Q: Gibt es Pläne für eine Fortsetzung?

A: Auf jeden Fall. Wir hatten von Anfang an im Sinn, das Publikum in gespannter Erwartung zurückzulassen und Lust auf mehr Entdeckungen rätselhafter Geheimnisse zu wecken...

Q: Warum eigentlich überhaupt ein Found-Footage Film?

A: Wir haben das Gefühl, dass Hollywood an der Spitze der Found-Footage Produktion angekommen ist und gewissermaßen vor einer scheinbar nicht zu übertreffenden Barriere steht. Mehr und mehr namhafte Produzenten machen diese Sorte Film. Wir wollten am Ende dieses Spannungsbogen stehen und das beste Found-Footage Film Konzept liefern, das je gemacht wurde. Hoffentlich haben wir das geschafft.

Q: Hatten Sie Spaß beim Dreh?

A: Einen Film zu drehen ist immer mit sehr viel Stress verbunden. Gerade bei diesem Stil und dem vielen, damit verbundenen Adrenalin, war das Stresslevel enorm hoch. Aber die Schauspieler als auch die Crew entwickelten eine gute Arbeitsatmosphäre und als wir realisierten, welches Potenzial sich hinter unserem Tun verbarg, schweißte es uns noch stärker zusammen.

Kontakt

Kinostar Filmverleih GmbH
Charlottenstr. 44
70182 Stuttgart

Fon: 0711 / 24 83 79 0

Fax: 0711 / 24 83 79 79

www.kinostar.com

E-Mail: Verleih@kinostar.com

Pressematerial – Download:

http://www.kinostar.com/Verleih/filme/1490_Evidence/index.htm

Ansprechpartner für Pressefragen:

Katja Kemmler

E-Mail:

Katja.Kemmler@kinostar.com

Booking and Billing – Ansprechpartner für Kinos und Filmdisposition:

Kristian Kossow – Filmdisposition

E-Mail:

Kristian.Kossow@kinostar.com

Copyright für dieses Presseheft: Kinostar Filmverleih GmbH Stand August 2012.

Nachdruck für Presse- und PR-Zwecke die Herausbringung des Kinofilms „Evidence“
betreffend honorarfrei. Beleg erbeten. Sonstiger Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung. Alle Angaben
ohne Gewähr.